

Werdenberg gehört und den Zehent des Weingartens der dort jenseits der
Strasse gelegen ist, um 2 Pfund Pfennig.

Eintrag im Stadtarchiv Lindau Lit. n. 87 *Genealogia Lindaviensis* des Jakob Haider († 1655) Bd. G-K S. 282. – Papierblatt 32,4 cm lang × 21,0, li. Rand etwa 6,0 cm frei. – Seite mit «1344» bezeichnet (17. Jahrh.). – Hds. in modernem, grünem Pappumschlag, am Rücken auf Zettel «Genealogia Lindaviensis G-K», unten auf Zettel «Lit. 87a» bezeichnet, hat 1132 Seiten.

- 1 Lindau im Bodensee.
- 2 Marquard III. von Schellenberg-Wasserburg.
- 3 Retterschen sö. Kressbronn am Bodensee.
- 4 Albrecht I. von Werdenberg-Heiligenberg † kurz nach 1364.

441.

Vor 1345 – 1347

Der Geschichtsschreiber Johann von Viktring¹ (Johannes Victoriensis)
erwähnt Graf Rudolf² von Werdenberg-Sargans und seine Tochter Margare-
tha.³

«Parcium autem ottonis fuit v̇lricus Comes de Phannberch,⁴ qui / sublate prima consorte sine liberis, sorore v̇lrici de Walse,⁵ quam prius / habuit in coniugio vir nobilis de Lonnenberg,⁶ relictam comitis de graeczpach⁷ de sanguine comitum montis fortis⁸ / filiam comitis Rudolphi² de sancto gandone^a duxit, nomine / margareta m,³ cum qua habuit utriusque sexus liberos.»

Übersetzung

Auf Seite Ottos war aber Ulrich, der Graf von Pfannberg,⁴ der nach Absterben seiner ersten Gemahlin ohne Kinder, der Schwester Ulrichs von Walsee,⁵ die vorher der Edle von Lonnenberg⁶ zur Gemahlin hatte, die Witwe des Grafen von Graispach⁷ aus dem Stamme der Grafen von Montfort⁸ heiratete, die Tochter des Grafen Rudolf² von Sargans, namens Margaretha,³ mit der er Kinder beiderlei Geschlechtes hatte.»